

BREMIGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

FREITAG, 06.11.2015 | NR. 88, 155. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.50

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

BREMIGARTEN

Im Zyklus «Mogenstund» erzählte Urs Lehmann von seiner vielfältigen Tätigkeit bei Similisan und Swiss-Ski. **Seite 5**



KELLERAMT

Die Jäger aus dem Bezirk Muri versammelten sich in Rottenschwil. Ein Thema war der Schutz der Tiere auf den Strassen. **Seite 7**

MUTSCHELLEN

Die reformierte Kirchgemeinde Bremgarten-Mutschellen sieht sich gezwungen, den Steuerfuss anzuheben. **Seite 8**

SPORT

Der Bremgarter Alban Pnishi wird in einer Woche mit der Kosovo-Nati an einem speziellen Testspiel dabei sein. **Seite 24**

Raum mit grossem Potenzial

Bremgarten: Rahmenplan «Zürcherstrasse» soll Entwicklung beeinflussen

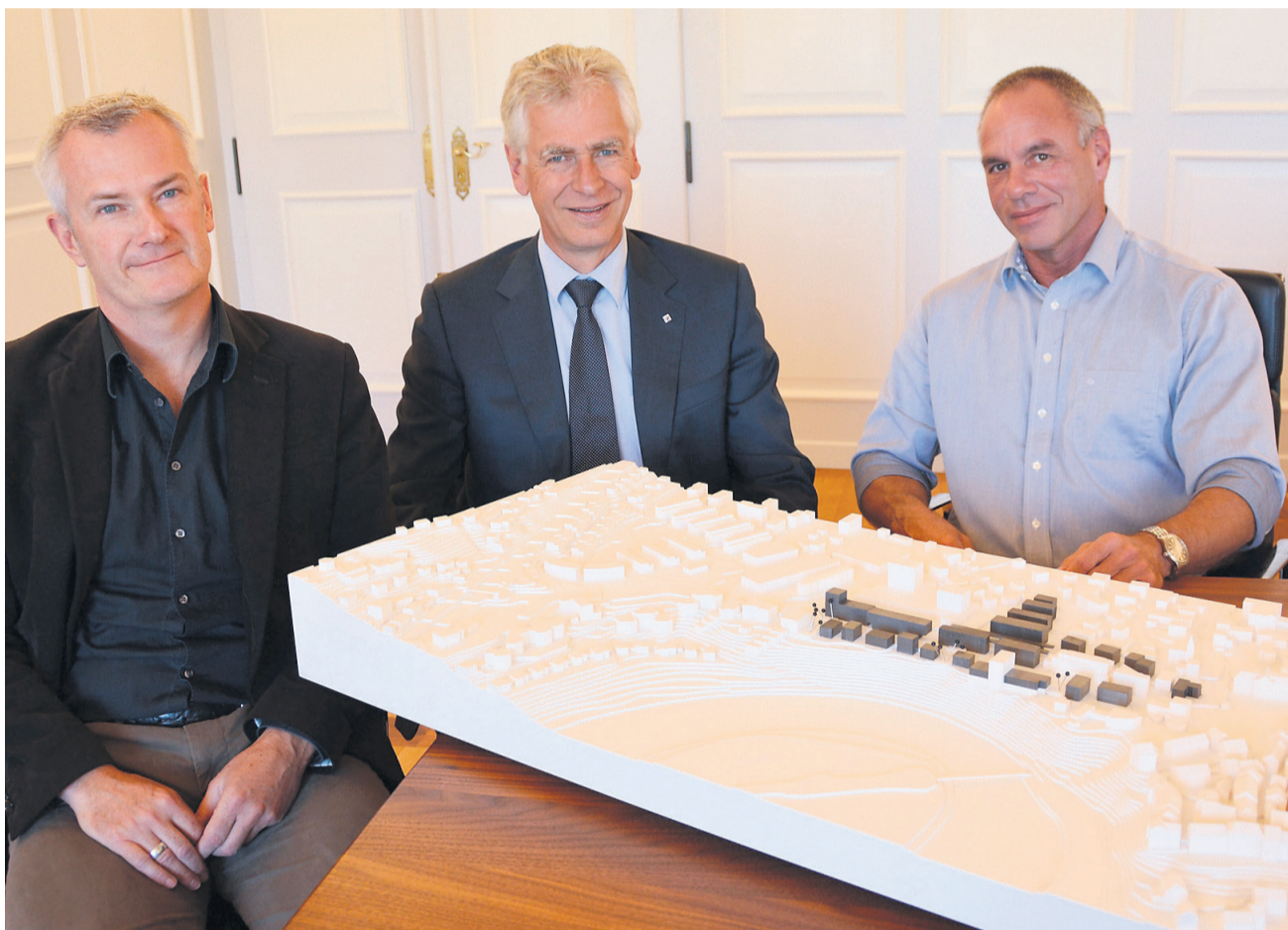
«Der Rahmenplan ist eine Vision», betont Stadtmann Raymond Tellenbach. «Er setzt Leitplanken für die Entwicklung des Raumes Zürcherstrasse, soll Wildwuchs verhindern und Mehrwert generieren.» Das Werk gibt der Stadt Perspektiven.

Lis Glavas

Den ersten Anstoss zu raumplanerischen Weichenstellungen gab das Agglomerationsprogramm des Bundes. In dessen Folge definierte der Kanton die Stadt Bremgarten als Zentrumsgemeinde und das Bahnhofgelände als Zentrumspunkt. Sehr gerne nahm Stadtmann Raymond Tellenbach das zur Kenntnis. Doch verwundert es nicht, dass der Weg zum nun vorliegenden Instrument lange war. Beteiligt waren Raumplaner, Vertreter der betroffenen kantonalen Fachstellen (Verkehr, Siedlungsentwicklung, Umwelt, Denkmalpflege) und als zentral Betroffene natürlich die BDWM.

Vorstellungen formuliert

Als nach unzähligen Sitzungen kein Vorwärtsschritt festzustellen war, habe er sich mit dem stellvertretenden Bremgarter Bauverwalter Roland Jauch hinter das Thema geklemmt, erzählt Raymond Tellenbach. Es entstand eine Liste mit grob skizzierten Entwicklungsvorstellungen als Basis für weitere Überlegungen. Das grosse Gelände mit den Einkaufszentren könnte als Einkaufszone definiert werden und hat Ausbaupotenzial. Dann besteht da die Wohnzone mit dem zonenfremden Depot der BDWM. Wer sagt, dass das Depot ewig dort bleiben muss? Die Zürcher-



Das Modell verdeutlicht die Visionen für einen Zeithorizont von 20 bis 30 Jahren. Der Rahmenplan dient dazu, diese nicht aus den Augen zu verlieren. Von links: Raumplaner Dieter Zumsteg, Ammann Raymond Tellenbach und Roland Jauch, Bauverwalter-Stv. Bild: Lis Glavas

strasse soll dereinst eine belebte Übergangszone von der «Neustadt» in die Altstadt sein. Wäre es nicht möglich, die Gleise der BDWM zu überbauen, um der angestrebten und vom Raumplanungsgesetz geforderten Verdichtung kräftig nachzuhelfen? Die andere Seite der Zürcherstrasse soll Entwicklung als Mischzone für

Wohnen und Gewerbe erleben. Den Obertorplatz sieht Tellenbach schon lange als verkehrsfreien, für Begegnung und Kultur nutzbaren Vorhof zur Altstadt.

Klar war, dass die zu beantwortenden Verkehrsfragen überaus komplex sind. Es gilt, den öffentlichen Verkehr, den motorisierten Individual-

verkehr wie auch den Zweirad- und den Fussgängerverkehr mit einem freien Obertorplatz und dem Brennpunkt Bibenloskreuzung vernünftig zu koordinieren. Ein riesiger Knackpunkt. Nun musste Raumplaner Dieter Zumsteg ans Werk.

Bericht Seite 4



Stefanie Meyer und Stefan Dietrich im Lagerraum, der ihnen zur Verfügung steht. Bild: zg

Kein Luxus, aber gute Bleibe

Künten: Hauskauf für Asylsuchende geplant

Fünf Asylbewerber muss Künten aufnehmen. Da das Dorf über keine geeigneten Räume verfügt, will es nun ein Haus kaufen.

3,5 Zimmer, ein Sitzplatz und ein kleiner Garten. Die Liegenschaft, die der Gemeinderat Künten kaufen will,

«ist kein Luxus, aber eine gute Bleibe», wie Vizeammann Markus Staubli sagt. An der «Gmeind» vom 27. November wird über den Hauskauf abgestimmt. Sagen die Künter Nein, müssen sie künftig pro Jahr 206 225 Franken Ersatzabgabe leisten. --gl

Bericht Seite 6

Ganze «Sonne» strahlt wieder

Das Restaurant im traditionsreichen Haus in der Bremgarter Altstadt hat eine dunkle Zeit hinter sich. Jetzt werden die Rollläden wieder hochgezogen. Besitzerin Elisabeth Seiler stellt ihre neue Lösung vor. --gl

Bericht Seite 3

Ungeahnte Reaktionen

Bremgarter Flüchtlingsaktion zieht weite Kreise

40 Wohler Frauen machen Stefan Dietrich sprachlos. Zwei Unternehmer bieten Lager und Transport an. Die private Hilfsaktion geniesst grosse Beachtung.

Bei Rosmarie Schmid, Co-Präsidentin des Vereins Brockenstube in Wohlen, durfte Stefan Dietrich Wintermäntel und Kinderschuhe abholen. Sprachlos machte ihn der Inhalt des Um-

schlags, den sie ihm in die Hand drückte. Zwei Unternehmer wurden durch die Presseartikel auf die Flüchtlingshilfe aufmerksam, welche Stefanie Meyer und Stefan Dietrich an der Balkanroute leisten. Ihre Unterstützung ist äusserst wertvoll. Das Echo auf die Sammelaktion führte nun zur Gründung des Vereins «Help now!» mit Sitz in Bremgarten. --gl

Bericht Seite 3



Diese Liegenschaft will der Gemeinderat für 290 000 Franken erwerben. Bild: zg

KOMMENTAR



Lisa Stutz, Redaktorin.

Den Auftrag wahrnehmen

Die Stimmung war positiv. Das ist beim Reizthema «Asylsuchende» leider nicht mehr selbstverständlich. Der Grund, weshalb es in Künten anders war als vielerorts: Der Gemeinderat kommunizierte sachlich und sympathisch. Er will ein Haus für Asylbewerber kaufen. Punkt. Er erklärte, dass es aus Sicht des Gemeinderats keine andere Lösung gibt. Denn die Alternative wäre: 206 225 Franken pro Jahr als Ersatzabgaben zahlen. Und den erteilten Auftrag des Kantons verweigern.

Der Gemeinderat Künten verhält sich vorbildlich. Andere können sich ein Beispiel nehmen. «Teil der Lösung sein, nicht Teil des Problems», lautet das Motto. Klar, die Meinungen im Asylthema sind verschieden. Das gilt es zu respektieren. Und ja, an der Info-Veranstaltung fühlte sich jemand provoziert und verliess den Saal. Doch die anderen 70 blieben sitzen. Boten ihre Hilfe an, stellten Fragen zur Integration. Bleibt zu hoffen, dass der Gemeinderat auf diese Stimmung auch an der Gemeindeversammlung trifft.

Werbung

emsa
Tag der offenen Tür & Bilderverkauf
Samstag, 14. November
2015 10-16 Uhr
Emsa Rahmenleisten AG
Durisolstrasse 6
5612 Villmergen
www.emsa.ch

